

Frau Ministerin Heister-Neumann zur Kenntnisnahme

Edeltraud Wucherpfennig (Vorsitzende des Schulausschusses LK Göttingen, SPD-Fraktion)
Dr. Norbert Hasselmann (Stellv. Vorsitzender des Schula, Fraktion Bündn.90/Grüne))
Sigrid Jacobi (Schulpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion)

Reinhäuser Landstr. 4, 37083 Göttingen

**An den
Präsidenten der Landesschulbehörde
Herrn U. Dempwolff
Auf der Hude 2**

**Durchschrift an:
Landessschulbehörde Braunschweig
Herrn Herrmann**

21339 Lüneburg

Landessschulbehörde Braunschweig,
Außenstelle Göttingen
Herrn Meyna

15.06.09

Sehr geehrte Herren,

wir wenden uns an Sie, um in der Angelegenheit der Albert- Schweitzer-Schule Adelebsen, Haupt- und Realschule, eine adäquate Lösung zu finden.

Die vom Vertreter der Landesschulbehörde in Göttingen, Herrn Regierungsdirektor Meyna, für Adelebsen vorgeschlagene Organisation der Beschulung und der Unterrichtsversorgung (siehe Anlagen) ist für uns absolut inakzeptabel.

Seit Beginn der jetzigen Wahlperiode arbeiten wir im Landkreis Göttingen gemeinsam, über Parteigrenzen hinweg, an einer Entwicklung für eine zukunftssichere Schullandschaft, dies v.a. auch vor dem Hintergrund des Demographischen Wandels, der den Ländlichen Raum besonders hart trifft. Mit der Einrichtung einer IGS in Bovenden ist ein erster Schritt dazu getan, im folgenden Jahr werden wir uns für Gieboldehausen und Groß Schneen um die Einrichtung zweier Kooperativer Gesamtschulen bemühen.

Nachdem die Schulstandorte Gieboldehausen und Groß Schneen entschieden sind, lassen sich die weiteren zukünftigen Schülerströme sicherer berechnen und eine Planung der weiteren Schulstandorte realisieren.

Die von Regierungsschuldirektor Meyna der ASS in Form eines handschriftlichen Notizzettels als Antwort vorgeschlagene Modell einer Kombiklasse für die Jahrgänge 5-6-7 und 8-9 entspricht keinesfalls den geforderten Ansprüchen an Qualität.


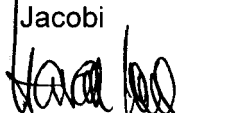
Wir schlagen vor, im Vorgriff auf die 2010 in Kraft tretende Schulgesetznovelle die geplanten Kooperationen von HS und RS vorzuziehen.

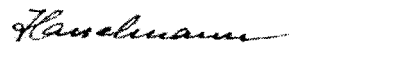
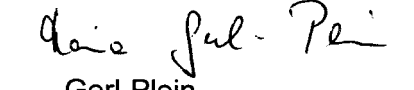
Sicher haben Sie Verständnis, dass eine zeitnahe Beantwortung der Fragen und Problemlösung, am sinnvollsten vor Ort, hilfreich wäre.

Mit freundlichen Grüßen


Wucherpfennig

Wieland
Fraktionsvors. (SPD)



Jacobi

Dr. Noack
(Fraktionsvors. CDU)


Hasselmann

Gerl-Plein
(Fraktionsvors. Bündn.90/Grüne)

Anlagen: Antrag der Albert-Schweitzer-Schule, Antwort von Herr Meyna

ASS - Adelebsen

Antwort
Meyen
per
Fax

- ist bereits als organisatorische geführte HS+RS vorläufig!
- getrennt geführt
- gemeinsames SL
- keine rechtl. Grundlage (z. Bt) 
- offizielle Kombi-Klassen zu bilden
- Di, Zahlen ergeben folgende Klassenbildungen

RS 5/6, 7, 8, 9, 10

- ↓
⊕ 5 Std. f. Kombi
⊕ andere allg. Zuschläge (Pool)

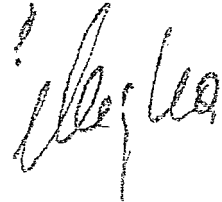
HS 5/6/7

- ↓
⊕ 4 Std. Kombi
⊕ Pool etc.

8/9

- ↓
⊕ 5 Std. f. Kombi
⊕ Pool etc.

H. Lange am 28.05.09

informiert!


28/05/09

Albert - Schweitzer - Schule

Haupt- und Realschule in Adelebsen

Burgstraße 10
37139 ADELEBSEN

LSB-Zusammenlegung HS-RS-2.doc

Telefon 05506-1008
Telefax 05506-1009

Landesschulbehörde Dez. II
z.Hd. Herrn Meyna
Herzberger Landstraße

37077 Göttingen

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

LA-GL

Datum

27.5.2009

Schülerzahl und Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2009/10 - Zusammenlegung der Klassen der Hauptschule und der Realschule

Sehr geehrter Herr Meyna,

wir möchten auf diesem Wege nochmals an unser Schreiben vom 18. März des Jahres in der o.g. Angelegenheit erinnern.

Da mit den Planungen für das kommende Schuljahr alsbald begonnen werden soll und nachdem nunmehr die Zahlen der an unserer Schule angemeldeten Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2009/10 vorliegen, sind wir auf eine deutliche Aussage der Landesschulbehörde angewiesen.

Für die neu zu bildende Klasse 5 in der Realschule liegen 13 Anmeldungen vor; für den 5. Hauptschuljahrgang wurden lediglich drei Schüler angemeldet.

Somit ergeben sich für das Schuljahr 2009/10 folgende Schülerzahlen:

Realschule

Klasse	R 5	R 6	R 7	R 8	R 9	R 10
Schüler	13	9	23	18	22	24

Hauptschule

Klasse	H 5	H 6	H 7	H 8	H 9	
Schüler	3	5	6	9	13	

Dass aufgrund dieser Zahlen dringendst Handlungsbedarf besteht, müssen wir nicht noch einmal ausdrücklich hervorheben, da dies bereits in unserem Schreiben vom 18.3.2009 verdeutlicht wurde.

Wir sind nach wie vor der Auffassung, dass die Zusammenlegung der Hauptschul- und der Realschulklassen bei gleichzeitiger Außendifferenzierung in den so genannten Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik eine angemessene Organisationsform wäre, mit der die Situation nach Abwägung aller Vor- und Nachteile noch „schulformgerecht“ bewältigt werden könnte.

Den in unserem Schreiben vom 18. März 2009 gestellten Antrag auf Zusammenlegung der Haupt- und Realschulklassen, aufsteigend beginnend im fünften Schuljahrgang ab Schuljahr 2009/10, bei gleichzeitiger Außendifferenzierung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik erneuern wir hiermit.

Der Schulvorstand hatte im Rahmen seiner Sitzung am 17. März des Jahres die Zusammenlegung der Haupt- und Realschulklassen nach dem o.g. Modell ausdrücklich befürwortet.

Eine schnelle Entscheidung der Landesschulbehörde muss auf Grundlage der oben dargestellten Schülerzahlen ist von existenzieller Bedeutung für die Albert-Schweitzer-Schule hier in Adelebsen.

Die positive Aussage zugunsten des oben beschriebenen Modelles wird unseres Erachtens außerdem eine Signalwirkung für die Elternschaft vor Ort haben, wäre dies doch ein deutlicher Beitrag zur Stabilisierung des Schulstandortes.

Wir hoffen, dass in diesem Sinne zum Wohle der Albert-Schweitzer-Schule entschieden wird.

Mit freundlichem Gruß

Lange, Schulleiterin

Glahe, Konrektor

Landesschulbehörde Dez. II
z.Hd. Herrn Meyna
Herzberger Landstraße

37077 Göttingen

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
LA-GL

Datum
18.3.2009

Schülerzahl und Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2009/10 - Zusammenlegung der Klassen der Hauptschule und der Realschule

Sehr geehrter Herr Meyna,

die für das zweite Schulhalbjahr 2008/09 erstellte Statistik unterstreicht und verdeutlicht erneut die katastrophale Entwicklung der Schülerzahl und die darauf basierende Unterrichtsversorgung in unserem Hause.

Trotz Kombination der Klassen H 5 und H 6 einerseits sowie der Klassen H 7 und H 8 andererseits kann bei einer Zuweisung von insgesamt 20,8 Lehrerstunden für die Hauptschuljahrgänge fünf und sechs der Unterricht nicht angemessen durchgeführt werden. Die durch die Zusammenlegung der o.g. Jahrgänge ohnehin schon angespannte Unterrichtssituation haben wir hausintern durch eine Außendifferenzierung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik deutlich verbessern können.

Dies ist aber bisher nur möglich gewesen durch die zusätzliche Einbringung von Lehrerstunden bei gleichzeitiger Kürzung der Stunden im Bereich der Realschule. Insofern ist der Schule die aktuelle Versorgungslage von mehr als 100 Prozent unbedingt zu belassen, will man das System in seiner derzeitigen Form erhalten.

Als kritisch ist aus unserer Sicht die voraussichtlich weitere Entwicklung der Schülerzahl in der Realschule zu betrachten. Ausgehend von der Übergangsquote der letzten Jahre werden sich zu Beginn des kommenden Schuljahres 2009/10 wahrscheinlich nur etwa 15 SchülerInnen an der Albert-Schweitzer-Schule anmelden, wobei sich dann, wiederum basierend auf den Erfahrungswerten der vergangenen Jahre, zehn bis zwölf Schüler für die Realschule und nur drei bis fünf Schüler für die Hauptschule entscheiden dürften.

Aufgrund der Tatsache, dass im jetzigen fünften Jahrgang der Realschule lediglich elf SchülerInnen beschult werden, gehen wir davon aus, dass im nächsten Schuljahr dann auch eine Kombination der Jahrgänge 5 und 6 in der Realschule zwingend erforderlich sein wird. Hier stellt sich die Frage, ob so noch verantwortungsvoll Schule gemacht werden kann – das System stieße dann an seine Grenzen.

Wir sind, nicht zuletzt unter Berücksichtigung der aktuellen schulpolitischen Diskussion und einer offensichtlich anstehenden Entscheidung im Ministerium, der Auffassung, dass die Zusammenlegung der Hauptschul- und der Realschulklassen bei gleichzeitiger Außendifferenzierung in den so genannten Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik eine angemessene Organisationsform wäre, mit der die Situation nach Abwägung aller Vor- und Nachteile noch „schulformgerecht“ bewältigt werden könnte.

Daher beantragen wir vorsorglich ab Schuljahr 2009/10 die Zusammenlegung der Haupt- und Realschulklassen, aufsteigend beginnend im fünften Schuljahrgang, bei gleichzeitiger Außendifferenzierung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Der Schulvorstand hat im Rahmen seiner Sitzung am 17. März 2009 die Zusammenlegung der Haupt- und Realschulklassen nach dem o.g. Modell ausdrücklich befürwortet.

Eine schnelle Entscheidung der Landesschulbehörde erscheint aus Sicht aller am Schulleben Beteiligten von existenzieller Bedeutung zu sein. Die positive Aussage zugunsten des oben beschriebenen Modelles kann unseres Erachtens außerdem eine Signalwirkung für die Elternschaft vor Ort haben, wäre dies doch ein deutlicher Beitrag zur Stabilisierung des Schulstandortes.

Sicherung und weiterer Ausbau der Unterrichtsqualität auf Grundlage des von der Schulinspektion verfassten Berichtes sind nach wie vor das erklärte Ziel der an unserer Schule tätigen Lehrkräfte.

Wir hoffen, dass in diesem Sinne zum Wohle der Albert-Schweitzer-Schule entschieden wird.

Mit freundlichem Gruß

Lange, Schulleiterin

Glahe, Konrektor